

# Christian Krämer



**Im Spannungsfeld**

von

*Tradition*

und

**Moderne**

Johannes Brahms, Capriccio in fis Moll, Op. 76 Nr. 1

Click to play :

Arnold Schönberg, Sechs kleine Klavierstücke Op.19, Nr. 1

Claude Debussy, Le danse de Puck (aus Préludes pour piano I)

## **Konzerte:**

- Klavierduo Aydin-Krämer im Metropol Penzberg 2024
- Klavierduo Aydin-Krämer im Kultursaal Obersulm 2024
- Klavier-Rezital Kultursaal Obersulm 2023
- Klavierabend Steinturnhalle Leonberg 2022
- Rezital Parksaal Bad Liebenzell 2022
- Winnendener Schlossmatinee mit der Klavierduo - Partnerin Beste Aydin 2019
- Klavierabende in der alten Schule Gera (Villa d'Aragon) 2018,2019
- regelmäßige Rezitale im Forum Seebach und in der Altenburg Weimar 2012-2017
- Teilnahme am Eröffnungskonzert des Bayreuther Klavierfestivals 2013
- Konzerte mit dem Ensemble für neue Musik Weimar 2009-2011
- Solist im „Karneval der Tiere“ mit der Jenaer Philharmonie 2009/2010
- Klavier - Rezitale in Arnstadt (Bachadvent 2016)

## **Homepage: kraemer-christian.de**

### **Biographische Notizen:**

- Seit 2023 Klavierlehrer an den Musikschulen Penzberg und Hausham
- 2019-2023 Klavierlehrer a.d. Musikschule Neuenstad und Modern Music Center Stuttgart
- 2013-2016 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Bauhaus-Universität Weimar
- 2009 - 2014 Diplomstudium Klavier künstlerisch an der HFM Franz Liszt Weimar bei Prof. Gerlinde Otto Prof. Peter Waas und Daniel Röhm
- 2001-2008 Studium der Physik an der Rheinischen Friedrich Wilhelms Universität zu Bonn mit Abschluss in Theoretischer Physik
- 1999-2001 Jungstudent für Kontrabass an der Hochschule für Musik Köln
- Mitglied im Bundesjugendorchester als Kontrabassist 1999-2000

## Mission Statement:

Ich liebe es Klavier zu spielen und freue mich in Zukunft mehr und mehr Zuhörer an meinem Glück teilhaben lassen zu können. Mit ihnen das klassische Klavier-Repertoire im Konzert erleben zu dürfen wird mich mit Dankbarkeit erfüllen.

Dafür engagiere ich mich, trainiere und überwinde Widerstände.

Meine Konzerte sollen neben den üblichen Epochen von Barock bis Impressionismus einen zusätzlichen Grad an Würze durch Ausflüge in die klassische Moderne und zeitgenössische Musik erfahren. Im Spiegel der Vergangenheit erst verstehen wir die Gegenwart, während unsere heutige Perspektive die innovative Frische des Gestern erhellt.

## Pressestimmen

**Frank Piontek 2013** (Bayreuther Kulturjournalist[u.a. für Opernwelt]):

„Erinnerungen an die Zukunft, sie sind auch hörbar in den Debussy'schen Preludes, aber es liegt am Spieler, der diese Zukunft zum Vorschein bringt.“

[zur vollständigen Kritik](#)

**Thüringer Allgemeine Arnstadt 26.09.2015:**

„Überirdisch interpretiert... Klavierabend mit Christian Krämer war besonderer Leckerbissen.“

[zur vollständigen Kritik](#)

**Ute Bajak** (1. Vorsitzende von Wir-Obersulm e.V.) 2023 :

„Ihr Mann spielt einfach mega!“



Abspielbar durch Klick auf das Bild oder direkt über den Link:  
[https://www.youtube.com/watch?v=G3iy\\_fjKq5c&t=294s](https://www.youtube.com/watch?v=G3iy_fjKq5c&t=294s)



## Musikalische Künstlermappe

Die folgende Liste enthält weitere abspielbare Links auf Ausschnitte der enthaltenen Werke mit meinen eigenen Gedanken dazu.

### John Cage, In a Landscape

Abseits der Wirren des Alltags führt eine gemächliche Wanderung auf sanften Wegen durch freundliche Landschaften. Mehr und mehr verblassen die schmerzhaften Erinnerungen. Wir lassen uns auf die Natur ein. Hier ein Weide, die aufgehört hat zu trauern, dort lächelt uns die Fassade eines in die Jahre gekommenen Landhauses an. Jedem Hügel folgt ein Tal, das mehr Sicherheit und Trost spendet als das vorhergehende. Allmählich folgen unsere Gedanken nicht mehr dem ewigen Diktat des Egos und öffnen sich ins Weite. Unser Bewusstsein ist die natürliche Umgebung, in der wir uns losgelöst von der Zeit frei bewegen.

### Domenico Scarlatti, Sonata in h-Moll, K27

Ein kristallklarer Lichtstrahl dringt durch ein weit oben abgelegenes Kirchenfenster ein und erhellt allmählich den unermesslichen Innenraum der gotischen Kathedrale. Apsis und Chor treten aus dem Dunkel hervor, Raum wird greifbar; immer neue Bögen, Rosetten, Höfe und Hallen erscheinen, bis noch der letzte obskure Winkel von einer vernünftigen Klarheit durchdrungen ist. Hätte dieser Erleuchtung ein Kirchgänger beigewohnt, begäbe er sich in Anbetracht all der Durchsichtigkeit bald auf die Suche nach einer gut versteckten, zurückgezogenen Ecke. Warum? Um nicht mehr gesehen zu werden.

### Karl Heinz Stockhausen, Klavierstück IX

Bei der Aufnahme im Kölner Studio Loft erzählte mir der Tonmeister, Stockhausen selbst sei bei Aufführungen seiner Werke mehrmals im Studio, das auch für Konzertaufführungen genutzt wird, anwesend gewesen. Der Gedanke, dass der Komponist jenen Flügel, den ich in diesem Moment spielte, im gleichen Raum gehört hatte, führte gerade an den besonders filigranen Stellen im Diskant gegen Ende zu einem seltsamen Spielgefühl. Mir war, als stünde eine unsichtbare Person hinter meinem Rücken und blase mir einen kalten Lufthauch in den Nacken.

### **Frédéric Chopin, Nocturne in cis-Moll, Op. 27 Nr.1**

Verlassenheit, Einsamkeit und die Frage nach dem Sinn trieb das lyrische Ich dieses Nachtliedes um. Die einzige Rettung für den Wanderer in frostiger Winternacht scheint der Mond zu sein. Lediglich seine Strahlen spenden noch ein wenig Wärme. Glaubt er wirklich nur lange genug in Richtung Mond laufen zu müssen, um ihn erreichen zu können?

### **Ludwig van Beethoven, Sonate Op.31 Nr. 2 ("Der Sturm"), 1. Satz**

Irgendwann ist die trügerische Stille des schwülen Sommertages vorbei. Tornados in der Uckermark!! (Hell breaks loose!)

### **Arnold Schönberg, Sechs kleine Klavierstücke Op.19 Nr.2**

Unter mir knackt die dünne Haut aus gefrorenem Wasser. Nur sie bewahrt mich vor dem kalten Tod. Ich habe den warmen goldenen Lichtschein der entfernten Hütte auf der anderen Seite des Sees im Blick. Henry David wartet dort auf mich und wir wollen heute Abend einen Ardbeg Ten probieren. Wenn das verdammte Eis hält!

### **Ludwig van Beethoven, Sonate Op.31 Nr.2 („Der Sturm“), 2.Satz**

Während ich in Goethes Garten die Bienen zwischen den Orchideen summen höre, schallt vom fernen Ettersberg ein leises Donnern herüber.

### **Franz Schubert, Sonate in A-Dur D959, 1.Satz**

Schubert erfindet eine Musik, die sich stellenweise selbst so gefällt, dass sie vergisst voran zu schreiten. Im plötzlichen Bewusstsein ihrer eigenen Schönheit, erstarrt sie vor Bewunderung.

### **Joseph Haydn, Sonate in E-Dur, Hob. XVI:31 (komplett als YouTube-Link)**



## **Frédéric Chopin, Nocturne in cis-Moll, Op. 27 Nr.1**

Verlassenheit, Einsamkeit und die Frage nach dem Sinn trieb das lyrische Ich dieses Nachtliedes um. Der einzige noch vertrauenswürdige Bezugspunkt in frostiger Winternacht scheint der Mond zu sein. Lediglich seine Strahlen spenden noch ein wenig Wärme.

## **Ludwig van Beethoven, Sonate Op.31 Nr. 2 ("Der Sturm"), 1. Satz**

Irgendwann ist die trügerische Stille des schwülen Sommertages vorbei. Tornados in der Uckermark!! (Hell breaks loose!)

## **Arnold Schönberg, Sechs kleine Klavierstücke Op.19 Nr.2**

Unter mir knackt die dünne Haut aus gefrorenem Wasser. Nur sie bewahrt mich vor dem kalten Tod. Ich habe den warmen goldenen Lichtschein der entfernten Hütte auf der anderen Seite des Sees im Blick. Henry David wartet dort auf mich und wir wollen heute Abend einen Ardbeg Ten probieren. Wenn das verdammte Eis hält!

## **Ludwig van Beethoven, Sonate Op.31 Nr.2 („Der Sturm“), 2.Satz**

Während in Goethes Garten die Bienen zwischen den Orchideen summen, schallt vom fernen Ettersberg ein leises Donnerrollen herüber.

## **Franz Schubert, Sonate in A-Dur D959, 1.Satz**

Schubert erfindet eine Musik, die sich stellenweise selbst so gefällt, dass sie plötzlich vergisst voran zu schreiten. Im Bewusstsein ihrer eigenen Schönheit erstarrt sie vor Bewunderung.

## **Joseph Haydn, Sonate in E-Dur, Hob. XVI:31 (komplett als YouTube-Link)**

